

Erstes Kapitel.

Eingang. Ich denke oft an dich und wünsche mit innigem Verlangen dich zu sehen. Erhalte regsam den dir ertheilten heiligen Geist, zeige Theilnahme für mich und für das Evangelium, für das ich in Banden liege, und wodurch er uns errettet hat. Halte fest an der wahren Lehre. Viele sind mir untreu geworden, Onesiphorus war mir desto dienstfertiger.

1. Paulus, Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes in Rücksicht auf die Verkündigung des Lebens ^{a)} in Christo Jesu,

2. An Timotheus das geliebte Kind. Gnade, Erbarmen, Friede von Gott dem Vater und Christo Jesu unserm Herrn.

3. Ich danke Gott dem ich diene von den Vorältern her in reinem Gewissen, wie ich ohne Unterlaß dich in Andenken halte in meinen Gebeten Tag und Nacht,

4. Verlangend dich zu sehen eingedenk deiner Thränen, damit ich mit Freuden erfüllt werde,

5. Gedenkend auch des in dir

ungeheuchelten Glaubens, welcher auch zuvor wohnte in deiner Großmutter Lois und deiner Mutter Eunike, ich bin aber überzeugt, auch in dir.

6. Darum erinnere ich dich, anzufachen die Gabe Gottes, welche in dir ist durch die Auslegung meiner Hände.

7. Denn Gott hat uns nicht den Geist der Furcht sondern der Kraft und Liebe und der Mäßigung gegeben.

8. Schäme dich also nicht des Zeugnisses ^{a)} unsers Herrn, noch meiner des Gefangenen um seines willen: sondern trage zugleich ^{b)} für das Evangelium Leiden vermöge der Kraft Gottes,

Ueber die Veranlassung, den Zweck, die Zeit und den Ort der Abfassung des zweiten Briefes an den Timotheus vgl. Einleitung § 14.

1. 2. Vers. Vergl. I Tim. 1, 1. 2. ^{a)} nämlich des ewigen, s. Joh. 15, 5.

3. 4. Vers. Paulus verehrte den einzig wahren Gott schon als Israelit: darauf bezieht er sich hier mit den Worten: ich diene ihm von den Vorältern her u. s. w.

Die Versicherung von seinem Andenken und von der Sehnsucht des Wiedersehens giebt Paulus oft in seinen Briefen z. B. Röm. 1, 9. vergl. Anm. zu I Thess. 2, 18.

5. Vers. Hieraus ersehen wir, daß die Mutter und Großmutter des Timotheus Jüdinnen waren: sonst sind sie uns nicht näher bekannt.

6. Vers. Durch Auslegung der Hände wurde der heilige Geist ertheilt. Vgl. daselbe I Tim. 4, 14. auch I Thess. 5, 19.

7. Vers. Vgl. Ähnliches Röm. 8, 15.

8. Vers. ^{a)} Des Zeugnisses von unserm Herrn, nämlich von seiner Geburt, seinem Wirken, seinen Leiden, seinem Tode, seiner Auferstehung und der Himmelfahrt. ^{b)} Zugleich mit mir dem Gefangenen.

9. Der uns errettet hat und berufen durch den heiligen Ruf nicht nach unsern Werken, sondern nach eigenem Rathschluß und nach der Gnade die uns verliehen ward in Christo Jesu vor ewigen Zeiten,

10. Die aber jetzt ist offenbart worden durch die Erscheinung unsers Retters Jesu Christi, welcher den Tod zu nichte gemacht, aber Leben und Unsterblichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium,

11. Für welches ich als Verkündiger und Apostel und Lehrer der Heiden geordnet ward:

12. Aus welcher Ursache ich auch dieses leide ^{a)}; aber ich schäme mich dessen nicht: denn ich weiß an wen ich geglaubt habe und bin überzeugt, daß er mächtig ist, das mir anvertraute zu bewahren für jenen Tag.

13. Halte an dem Vorbilde der gesunden Lehre, die du von mir gehört hast im Glauben und in der Liebe in Christo Jesu.

14. Das treffliche Anvertraute bewahre durch den heiligen Geist, der in uns wohnt.

15. Du weißt es, daß die in Asia Alle sich von mir wendeten haben, worunter Phygellus und Hermogenes.

16. Gnade beweise der Herr an dem Hause des Onesiphorus! Denn oft hat er mich erquickt und sich meiner Bande nicht geschämt;

17. Vielmehr suchte er mich, als er in Rom war, recht eifrig auf und fand mich.

18. Der Herr gebe ihm, daß er Erbarmung finde vom Herrn an jenem Tage: und welche Dienste er in Ephesus geleistet, weißt du am besten.

9. Vers. Vgl. Ähnliches Eph. 1, 4. 2, 8. 9.

10. Vers. Vgl. dasselbe I Cor. 15, 55 — 57.

11. Vers. Vgl. dasselbe I Tim. 2, 7.

12. Vers. a) Der Apostel bezieht sich hier auf seine Gefangenschaft zu Rom „das mir Anvertraute“ sind die Arbeiten für das Evangelium. — „jener Tag“ ist der Tag des Gerichts s. Anm. zu Matth. 24, 36. I Thess. 4.

13. Vers. Vgl. I Tim. 1, 5.

15. Vers. Unter Asia ist hier wie I Cor. 16, 19. II Cor. 1, 8. das prokonsularische Asien zu verstehen. — Die hier erwähnten Personen Phygellus und Hermogenes sind nicht näher bekannt.

16. Vers. Onesiphorus wird noch Kap. 4, 19. erwähnt, ist aber nicht näher bekannt.